Schulinterner Lehrplan (SiLP) Geschichte für die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Fröndenberg

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphasen Leistungskurs (LK)

Inhaltliche Schwerpunkte im KLP (nach KLP S. 17/18):

- ➤ Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (1880-1930)
- ➤ Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen
- Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert
- Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (LK: 30jähriger Krieg als Abschluss im wiederholenden Vergleich mit 1815/1919/1945 / UNO als stabilisierender Faktor)

Die angegebenen Stundenzahlen setzen ca. 150 Stunden in der Q1 und ca. 100 Unterrichtseinheiten á 45 in der Q2 an [LK] (Voraussichtliche Stundenzahl im Schuljahr abzüglich 20%). Diese Angaben sind als Richtlinien zu sehen.

Schulinterner Lehrplan der Gesamtschule Fröndenberg Geschichte SII Bearbeiter: Stadler, Laux, Krämer, Seeliger

Unterrichtsvorhaben 1	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
"Vom Flickenteppich zur Pickelhaube" - Die "Deutsche Frage" im 19. Jahrhundert Q1 – ca. 40 Std	Das Unterrichtsvorhaben entspricht dem Inhaltsfeld 6 des Kernlehrplans ohne das 20. Jahrhundert und dem Inhaltsfeld 7 des KLP unter Berücksichtigung des Schwerpunktes europäische Friedensordnung nach den napoleonischen Kriegen	 Europäische Friedensordnungen nach den napoleonischen Kriegen (IF7) Die "Deutsche Frage" im 19. Jh. (IF6) Volk und Nation im Kaiserreich (IF6)

Sachkompetenz	Handlungskompetenz
SK1, SK2, SK3, SK4	HK1, HK3
Urteilskompetenz	Methodenkompetenz
UK1-UK4, UK7, UK8	MK1-MK9

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens

Konkretisierte Sachkompetenzen	Konkretisierte Urteilskompetenzen Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler
 erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich, 	 erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland,
 erläutern das deutsche Verständnis von "Nation" im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart, 	 bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,
 beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848, 	bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven,
 erläutern den Prozess der "Reichsgründung" und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext, 	 beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft, beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1815

 erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich,
 erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege
 erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren Folgeerscheinungen,

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände zum Unterrichtsvorhaben 1 (Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Unterrichtssequenzen	Fachbegriffe
 Anfänge des modernen Nationalismus in Europa: Völker gegen Frankreich 	Nation, Kulturnation, Nationalstaat, Nationalismus (liberal und integral), Reichsdeputationsausschuss, Säkularisierung, Dt Bund, Rheinbund, Liberalismus, Restauration, Nationalversammlung, konstitutionelle Monarchie,
Die Deutsche Revolution 1848 – Freiheit und Einheit von unten?	Märzrevolution, Vormärz, Preußische Reformen, Reichskanzler, Reichsverfassung, Obrigkeitsstaat, Kulturkampf, Sozialistengesetz,
Reichsgründung 1870/71 – Einheit vor Freiheit?	Militarismus, Antisemitismus
Die sozialen und politischen Auswirkungen der Reichsgründung von oben	

mögliche Materialien / Medien	mögliche Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
Verfassungsschema	optional: Referat zu Bismarck
Karten	
historische Lieder	
Nationalhymne	

Unterrichtsvorhaben 2	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Q1 – ca. 40 Std.	Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	 Die "Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft Vom Hochimperialismus zum ersten "modernen" Krieg in der Industriegesellschaft Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Sachkompetenz	Handlungskompetenz	
SK1 - SK6	HK1, HK3, HK5	
Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	
UK1-UK7	MK1-MK9	

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens

Nonki etisierung des Onternentsvornabens		
Konkretisierte Sachkompetenzen	Konkretisierte Urteilskompetenzen	
Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang,	Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse,	
erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung,	 bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, 	
 beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart, 	 beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, 	

- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus,
- charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,
- beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren Folgeerscheinungen,
- ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein,

- beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen "herkömmlicher" und "moderner" Kriegsführung,
- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,
- beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1919,
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,
- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung,

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände zum Unterrichtsvorhaben 2 (Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)		
Unterrichtssequenzen	Fachbegriffe	
 Technischer Fortschritt, sozioökonomische Veränderungen und Umweltproblematik - Auf dem Weg in die moderne Gesellschaft? Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit 	 Leitsektoren, Proletariat, Marxismus, Kommunismus, Sozialismus, Bolschewismus, Soziale Frage, Unternehmer, Versicherungswesen, Aktiengesellschaften 	
 Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas 	 informeller und formeller Imperialismus, Imperialismus, Kolonialismus, Rassismus, Sozialdarwinismus, Sozialimperialismus 	
 Imperialistische Expansion und internationale Beziehungen im Zeitalter des Hochimperialismus – Ursachen des Ersten Weltkriegs? Verlauf und Ende des WKI Friedensverträge 1919 – Ursache neuen Unheils? 	 Julikrise, OHL, Epochenjahr 1917, Wilson 14-Punkte Programm, Novemberrevolution, Versailler Vertrag, Burgfrieden, totaler Krieg, moderner Krieg, 	

mögliche Materiali	en / Medien	mögliche Lernprodukte / Leistungsüberprüfung	
•		•	

Unterrichtsvorhaben 3	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
"Der unvermeidliche Aufstieg des Bösen?" - Die Zeit des Nationalsozialismus Q1 – ca. 70 Std.	Das Unterrichtsvorhaben entspricht in Teilen dem Inhaltsfeld 4 und 7 Kernlehrplans Und Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen	 Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung" "Volk" und "Nation" im Nationalsozialismus

Sachkompetenz	Handlungskompetenz
SK1 - SK6	HK1, HK3, HK5, HK6
Urteilskompetenz	Methodenkompetenz
UK1-UK7	MK1-MK9

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens

Konkretisierte Sachkompetenzen	Konkretisierte Urteilskompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler
 erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. 	 beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer
 erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik 	Handlungsspielräume.
 sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und 	 beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,
Funktion im Herrschaftssystem,	beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und

- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,
- erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft,
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus,
- erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung,
- erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung.
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen,

Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie,

- erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte,
- bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen,
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten,
- beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedener historischer Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.
- beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime

Stand: 16.08.2015

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände zum Unterrichtsvorhaben 3 (Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Unterrichtssequenzen Fachbegriffe Weltwirtschaftskrise, Bedrohung von Links und Rechts, Inflation, Die Weimarer Republik – Strukturfehler und Scheitern der ersten deutschen Republik Ruhrkampf Politische und ideologische Voraussetzungen, Ursachen und Dolchstoßlegende, Reparationen, Notverordnungen, Verfassung, Strukturen des Nationalsozialismus – ein unvermeidliches Phänomen? Präsidialkabinette, Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Volksgemeinschaft, Ideologie Die Krisenjahre 1930-33 – der Weg in den autoritären Staat? Lebensraumerweiterung, Totalitarismus, Ende des Rechts- und Verfassungsstaates in Deutschland 1933/34: Unrechtssystem zwischen Terror und Zustimmung? Machtergreifung/Machtübertragung/Machterschleichung, SA, SS, Führerprinzip, Nationalsozialismus, Rassenlehre, Antisemitismus, Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Konzentrationslager, Reichskristallnacht/Pogrom, Widerstand, Mefo-Beispiel der Jugendopposition Wechsel, Apeasement, Münchner Konferenz, Vier-Jahrespläne, Hitler-Stalin-NS-Außenpolitik – gezielter Weg in den 2. Weltkrieg? Pakt. Achsenmächte. Alliierte Verlauf und Ende des WKII Totaler Krieg, Vernichtungskrieg, Holocaust, Stalingrad

mögliche Materialien / Medien Schindlers Liste NS-Reden Statistiken zu den Wahlen in der Weimarer Republik Verfassung der Weimarer Republik, Gesetzestexte (z.B. "Reichstagsbrandverordnung", "Ermächtigungsgesetz")

Unterrichtsvorhaben 4	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Die Welt im Schatten des Ost-West- Konfliktes Q2 – ca.60 Std	Das Unterrichtsvorhaben entspricht in Teilen dem Inhaltsfeld 5,6 und 7 Kernlehrplans	 Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung" Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Sachkompetenz	Handlungskompetenz
SK1 - SK6	HK1-HK6
Urteilskompetenz	Methodenkompetenz
UK1-UK8	MK1-MK9

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens

Konkretisierte Sachkompetenzen	Konkretisierte Urteilskompetenzen
 Die Schülerinnen und Schüler erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) 	 Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten, beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden. beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte

- Nachkriegsgesellschaft(en),
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,
- erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren,
- vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990.
- erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem
- Zweiten Weltkrieg,

- Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989,
- bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.
- beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges,

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände (Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Unterrichtssequenzen	Fachbegriffe Fachbegriffe
 Teilung Europas und die Deutsche Frage nach dem 2. Weltkrieg – Gefahrenherd der Nachkriegsordnung? Formen der Vertreibung und Integration nach dem WKII Staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung Spielball der Mächte? Deutschland und die Welt im Schatten des Kalten Krieges Epochenjahr 1989: Revolutionen in Osteuropa und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten – auf dem Weg zu einer gesamteuropäischen Normalität? Untergang der UdSSR – Ende der bipolaren Welt oder Zusammenbruch eines fehlerhaften Systems? 	 Potsdamer Konferenz, Demontage, Demokratisierung, Dezentralisierung, Demilitarisierung, Denazifizierung, Besatzzonen, Persilschein, Marshallplan, Bizone, Truman-Doktrin, Währungsreform, Luftbrücke, Parlamentarischer Rat Warschauer Pakt / Organisation, NATO, Besatzungszonen, Bundeskanzler, Stalinnote, Grundgesetz, Wiederbewaffnung, Hallstein-Doktrin, Helsinki-Schlussakte, Wandel durch Annäherung, APO, Kalter Krieg, Containment-Politik, Bipolarität, Eiserner Vorhang, friedliche Koexistenz Peristroika, Glasnost, Atomare Abschreckung, 2+4-Verträge

mögliche Materialien / Medien

- Immenhof, Förster vom Silberwald
- Berlin nur der Himmel war frei
- Goodbye Lenin, Sonnenallee, Good Morning Vietnam
- Weißensee

mögliche Lernprodukte / Leistungsüberprüfung

Stand: 16.08.2015

•

Unterrichtsvorhaben 5	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Ist dauerhafter Frieden eine Utopie? – Friedensschlüsse und -ordnungen im Spiegel der Vergangenheit	Das Unterrichtsvorhaben entspricht in Teilen dem Inhaltsfeld 7 Kernlehrplans	 Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg Internationale Friedensordnungen seit dem WK I
Q2 – ca. 40 Std.		

Sachkompetenz	Handlungskompetenz
SK1 - SK6	HK1-HK6
Urteilskompetenz	Methodenkompetenz
UK1-UK8	MK1-MK9

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens

Konkretisierte Sachkompetenzen	Konkretisierte Urteilskompetenzen
 Die Schülerinnen und Schüler erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. 	 Die Schülerinnen und Schüler erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919, beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen, erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände (Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Unterrichtssequenzen	Fachbegriffe
 Dreißig Jahre Krieg um Hegemonie und Religion Gemeinsam gegen den Krieg – Der Völkerbund und die UNO Das Ende des Kalten Krieges: Frieden in Europa und Frieden in der Welt? Ein neues Europa? Die Gründung der Europäischen Union 	 Prager Fenstersturz, Religionsfrieden, Hegemonie, Westfälischer Frieden, Katholizismus, Protestantismus, Liga, Union Montanunion, EWG, EG, EU Römische Verträge

mögliche Materialien / Medien	mögliche Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
•	•